

Fischaufstiegsanlage Kleinwallstadt

BUND NATURSCHUTZ SETZT SICH FÜR LEBENDIGEN MAIN EIN

Bund Naturschutz setzt sich für lebendigen Main ein – Vorstand informierte sich über die Fischaufstiegsanlage in Kleinwallstadt

In einem regen Austausch informierte sich der Vorstand des Bund Naturschutz im Landkreis Miltenberg mit Vertreterinnen des Wasserstraßenneubauamtes über die geplante Fischaufstiegsanlage in Kleinwallstadt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Frage, wie die ökologische Durchgängigkeit des Mains verbessert und der Fluss als Lebensraum langfristig gestärkt werden kann.

Der Bund Naturschutz begrüßt die geplante Fischaufstiegsanlage ausdrücklich. Sie ist ein wichtiger Baustein zur Wiederherstellung naturnaher Flusstrukturen und ermöglicht es zahlreichen Fischarten sowie anderen Wasserorganismen, ihre natürlichen Wanderungen wieder aufzunehmen. Dadurch können Laich-, Nahrungs- und Rückzugsgebiete wieder erreicht und stabile Populationen aufgebaut werden. Gleichzeitig wirkt die Maßnahme einer genetischen Verarmung der aquatischen Fauna entgegen.

„Unser Main ist nicht nur eine Wasserstraße, sondern auch ein wichtiges Ökosystem“, betonte Steffen Scharrer, Kreisvorsitzender des Bund Naturschutz. „Die Fischaufstiegsanlage in Kleinwalstadt ist ein wichtiger Schritt hin zu einem lebendigeren Main und zeigt, dass Gewässerschutz und moderne Wasserstraßennutzung miteinander vereinbar sind.“

Dass gerade hier ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben verwirklicht werde, in dem untersucht werden solle, welche Einstiege in die Anlage verschiedene Fischarten bevorzugten, sei laut Bund Naturschutz besonders zu begrüßen. Die Leiterin des planenden Amtes, Mareike Bodschi, betonte, dass dadurch die Anlage nicht größer werde und dies optisch kaum erkennbar sei.

Neben dem Fischaufstieg sprach der Bund Naturschutz im Rahmen der Veranstaltung auch den Fischabstieg an. Aus naturschutzfachlicher Sicht ist dieser ebenso unverzichtbar für eine ganzheitliche Gewässerdurchgängigkeit. Abwandernde Fische, insbesondere Jungfische, sind an Wehranlagen erheblichen Gefährdungen ausgesetzt. Technische Lösungen wie fischfreundliche Rechen, Bypass-Systeme oder angepasste Betriebsweisen können hier entscheidend zur Reduzierung von Verlusten beitragen.

Kreisgruppe Miltenberg

Römerstraße 41

63785 Obernburg

Tel. 06022/2632237

info@bn-miltenberg.de

www.bn-miltenberg.de

Obernburg,

27. Februar 2026

Der Bund Naturschutz erkennt an, dass der Fischabstieg nicht im Zuständigkeitsbereich des Wasserstraßenneubauamtes liegt, fordert jedoch ausdrücklich die zuständigen Behörden auf, diesen Aspekt stärker zu berücksichtigen und entsprechende technische Vorkehrungen an den Wehranlagen umzusetzen. Steffen Scharrer sicherte zu, dies auch im Landesvorstand zu thematisieren.

Auch die Bauphase war Thema der Diskussion. Der Bund Naturschutz regte an, die unvermeidbaren Beeinträchtigungen für Mensch und Natur so gering wie möglich zu halten. Insbesondere sollte die Lärmbelastung während der Bauzeit konsequent minimiert werden.

Enttäuscht zeigten sich die Teilnehmenden über die negative Sichtweise der überwiegenden Mehrheit des Marktgemeinderates auf das Projekt bei seiner letzten Sitzung. Die pauschale Ablehnung des Projektes zeige, dass für Erhaltung der Artenvielfalt im Main bei der großen Mehrheit des Rates überhaupt kein Verständnis vorhanden sei.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. Der Bund Naturschutz sieht in der Fischaufstiegsanlage großes Potenzial, ökologische Zusammenhänge anschaulich zu vermitteln. Vorgeschlagen wurde unter anderem, einen Teil der Anlage mit einer Glasscheibe auszustatten, um wandernde Fische beobachten zu können.

„Gerade für Schulklassen und Familien wäre das eine große Bereicherung“, erklärte Matthias Staab, Vorsitzender der Ortsgruppe Kleinwalstadt. „Wenn man Fische im Main direkt sehen kann, wird Naturschutz greifbar – und das stärkt das Bewusstsein für den Wert unserer Gewässer.“

Der Bund Naturschutz zog ein positives Fazit der Veranstaltung. Die Fischaufstiegsanlage in Kleinwalstadt wird als bedeutender Beitrag zur ökologischen Aufwertung des Mains gesehen. In Kombination mit Maßnahmen zur Verbesserung des Fischabstiegs, einer umweltverträglichen Bauausführung und einer stärkeren Einbindung der Öffentlichkeit kann das Projekt sowohl ökologisch als auch gesellschaftlich einen nachhaltigen Mehrwert für die Region schaffen.

Für Rückfragen

Dr. Steffen Scharrer
BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Miltenberg
Tel. 0151 58752619
E-Mail: info@bn-miltenberg.de

Kreisgruppe Miltenberg

Römerstraße 41
63785 Obernburg
Tel. 06022/2632237

info@bn-miltenberg.de
www.bn-miltenberg.de

Obernburg,
27. Februar 2026